

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amfliche Fremdenliste.**

Nr. 70

Donnerstag, den 16. Juni 1910

46. Jahrgang

Rundschau.

S. M. der König hat den Postsekretär Zint in Neuenbürg auf Ansuchen nach Heilbronn versetzt.

Stuttgart, 15. Juni. Wie in Fachkreisen die Fachausstellung des Verbandes Deutscher Klempner- und Installateur-Firmen bewertet wird, geht daraus hervor, daß offizielle Abordnungen von Wien, Budapest, Graz, Innsbruck, Bregenz, Metz sowie 60 Verbandsmitglieder des schweizerischen Spenglermeisterverbandes die Ausstellung besuchten. Staatlich subventionierte Vertreter zum Studium der Ausstellung entsandten Dänemark und Luxemburg. Der Besuch der Ausstellung ist ein andauernd reger, es dürfte sich sehr empfehlen, die hochinteressante Veranstaltung in den nächsten Tagen zu besuchen, wobei besonders darauf hingewiesen wird, daß alle Korporationen ermäßigten Eintrittspreis erhalten.

Stuttgart, 12. Juni. Der württembergische Landesverband des Hansabundes veranstaltete zur Erinnerung an die Gründung des Bundes eine Landesversammlung, die Fabrikant Hirth in packender Ansprache einleitete. Der Geschäftsführer Bayer gab einen Ueberblick über die bisherige Arbeit. In Württemberg zähle der Hansabund 10 000 Mitglieder in 51 Ortsgruppen aus allen Schichten des Gewerbes und Handels in allen Teilen des Landes. Demnächst soll für die Mitglieder eine Wochenschrift erscheinen. Schließlich schilderte Professor Kindermann die Entwicklung von Handwerk und Industrie und wies auf die Notwendigkeit des organischen Zusammenwirkens beider im künftigen Wirtschaftsleben hin.

Stuttgart, 14. Juni. Das neue Kunstausstellungsgebäude auf dem alten Theaterplatz, für das in einem Nachtragsetat ein Staatsbeitrag von 200 000 M. verlangt wird, wird im ganzen einen Bauaufwand von 1 030 000 M. erfordern, wozu die Stadt einen Beitrag von 400 000 Mark bewilligt hat, unter der Bedingung, daß das Gebäude so eingerichtet wird, daß es nicht nur zu Ausstellungszwecken, sondern auch zur Abhaltung von Kongressen, Konzerten, Vorträgen und ähnlichen Veranstaltungen benützt werden kann, auch soll es ein feines Restaurant enthalten. Der König hat bekanntlich den Hoftheaterplatz unentgeltlich zur Verfügung gestellt. In dem Vertrag ist der Stadt zugestanden, daß sie für offizielle Veranstaltungen, ausgenommen diejenigen politischen und religiösen Charakters, eine Miete nicht zu zahlen hat.

Stuttgart, 14. Juni. Die ersten Fahrten mit dem L.Z. VII, dem Luftschiff der Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft, werden schon in den nächsten Tagen stattfinden, voraussichtlich in der zweiten Hälfte dieser Woche. Nach einigen Probestüben, die den Zweck haben, die einzelnen Teile des Schiffes auf ihre Zuverlässigkeit genau zu prüfen, wird der L.Z. VII etwa Mitte nächster Woche, also etwa am 22. oder 23. Juni die Fahrt nach Düsseldorf antreten, wo das Luftschiff bekanntlich zur Ausführung von Passagierfahrten längere Zeit stationiert sein wird. Als Führer des Luftschiffs bei diesen ersten Passagierfahrten in Deutschland ist als bester Fachmann Oberingenieur Dürr in Aussicht genommen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die alten Frachtbriefe nach einer kürzlich bekannt gegebenen Verfügung noch bis 31. Dezember 1911 verwendet werden dürfen.

Reutlingen, 14. Juni. Der württembergische Uhrmachermeisterv. hält seine diesjährige Hauptversammlung am 11. Juli in Reutlingen ab. Neben

verschiedenen anderen Gegenständen stehen auf der Tagesordnung ein Referat von Handwerkskammersekretär Freytag und ein solches über die vom deutschen Uhrmacherzentralverband errichtete Einbruchskasse.

Vondorf, O.A. Herrenberg, 11. Juni. Welches Gedächtnis manche Pferde besitzen, zeigt folgendes Vorkommnis: Bei dem Kriegerbundestag in Ludwigsburg kam auch ein hiesiger Bürger, früher Ulan, in den Stall und fand sein vor 7 Jahren ihm zugeteiltes Reitpferd, das den damaligen Reiter durch einige mit ihm vorgenommene kleine Kunststücke sofort wieder erkannte und zur Verwunderung der anwesenden Soldaten alles Gelernte willig zum Besten gab.

Heilbronn. Die Vorbereitungen zum 29. allgemeinen Niederfest des Schwäbischen Sängerbundes sind in den einzelnen Ausschüssen in allem Wesentlichen zu Ende geführt. Es handelt sich jetzt noch hauptsächlich um die Fertigstellung der Sängerkasse und des Festplatzes, die aber auch schnell fortschreitet. Am Begrüßungsabend wird der Vorsitzende des Festausschusses, Kaufmann Dederer, den Gästen den Willkomm bieten, beim Festmahl Stadtbaurat Keppler; die Bundesfahne nimmt bei der Uebergabe Oberbürgermeister Dr. Göbel entgegen. Unsere Gäste aus Amerika, der Schwäbische Sängerbund aus Broklin, werden sich auch am Festzug beteiligen.

Ahrweiler, 14. Juni. Bei dem Unglück im Ahrthal sind eine große Anzahl Menschen ums Leben gekommen. Eine Kantine mit italienischen Arbeitern wurde weggeschwemmt. Für den Verbleib der Leute hat man keine festen Anhaltspunkte. Etwa 15 von ihnen sind als Leichen gelandet worden. Weiter sind etwa 8 Leichen von Kindern und Erwachsenen aus der Gegend des Uuwetters angeschwemmt worden. Es werden 87 Personen vermißt; doch ist nicht ausgeschlossen, daß sich verschiedene wieder einfunden werden. Die angetriebenen Leichen sind ganz nackt, da die Leute im Schlaf von dem Unwetter überrascht wurden. Weiter weisen sie starke Wunden auf. Das Wasser ist gestern Abend um weitere 2 Meter gefallen. Die Gewalt des Wassers war so stark, daß im Tunnel von Altenahr, durch den das Wasser sich einen Weg bahnte, eine Schlucht von 20 Meter Tiefe in den Boden gerissen wurde. Pioniere und Infanterie sind bereits tätig, um die eingestürzten Brücken, etwa 20, durch Notbrücken zu ersetzen. Mit einiger Gefahr ist der Wagenverkehr möglich. Der Eisenbahnverkehr ist in der Nähe von Walporzheim wieder aufgenommen worden.

Altenahr, 14. Juni. Bis jetzt sind 34 Leichen gelandet. Das Wasser fällt.

Ahrweiler, 15. Juni. Nachdem das Hochwasser der Ahr langsam zu fallen begonnen hat, läßt sich erst einigermaßen ermessen, welches unsägliche Unglück die Hochflut über das schöne Ahrthal gebracht hat. Einzelne Dörfer sind völlig vernichtet. Zahlreiche Städte sind ohne Beleuchtung. Die Zahl der vermißten Personen wird jetzt auf 200 angegeben.

Ahrweiler, 14. Juni. Das über das Ahrthal hereingebrochene Unglück stellt sich nach den neueren Nachrichten noch viel schlimmer heraus, als man zuerst annahm. Der Oberingenieur, der den Ausbau der Ahrthalbahn leitet, hat die Zahl der Ertrunkenen sogar schon auf 150 angegeben. Schon hinter Remagen erscheint der Fluß wie ein breiter See. Man sah gestern entwurzelte Bäume, Holzstege usw. auf den Aedern und Feldern liegen, die von den Fluten verwüstet worden sind. In Neuenahr sind die Anlagen voller Schlamm und Morast und es wird mehrere Wochen dauern, bis sie ihren

alten Glanz wiedergewonnen haben. Dort ist die massive Straßenmauer infolge d. gewaltigen Druckes eingestürzt und ein schwere Lokomobile, die bei dem Ausbau der Ahrthalbahn verwendet wurde, umgeworfen worden. Vielfach sind die Straßen aufgerissen und die Telegraphenstangen umgelegt. — Bei Kripp wurde die Leiche einer Frau mit einem Säugling an der Brust, den sie krampfhaft festhielt, gelandet. Sie sind beide bei dem Hochwasser in der Ahr ertrunken.

Kaiserslautern, 13. Juni. Ein furchtbares Gewitter mit Wolkenbruch hat am Samstagabend die Ernte in weitem Umkreis völlig vernichtet.

Dresden, 15. Juni. Das Schiedsgericht im Baugewerbe hat heute seinen Spruch gefällt. Der Spruch lautet: Die gegenwärtigen tariflichen Löhne werden während der Vertragsdauer im allgemeinen um 5 Pfg. erhöht. In Orten, die nach der letzten Volkszählung weniger als 5 000 Einwohner hatten, wird der tarifliche Lohn um vier Pfennig erhöht. Gehören solche Orte nach dem letzten Tarifvertrag zu Vertragsgebiet eines größeren Ortes, so tritt auch hier eine Lohnhöhung von fünf Pfennig ein. Die Einrechnung bisher gewährter Lohnhöhungen ist technisch schwer möglich, würde zu Ungerechtigkeiten führen und den Abschluß der Bewegung stark verzögern und muß daher abgelehnt werden. Die Lohnhöhungen haben in folgender Weise stattzufinden: 1) wo 5 Pfg. gewährt werden, sofort 1 Pfg., am 1. April 1911 2 Pfg., am 1. April 1912 wieder 2 Pfg., 2) wo 4 Pfg. gewährt werden, sofort 1 Pfg., am 1. April 1911 2 Pfg., am 1. April 1912 wieder 1 Pfg.

Berlin, 12. Juni. Der Vorstand des Bundes der Industriellen beschloß in seiner heutigen Sitzung, an den Staatssekretär Dernburg eine Adresse zu richten, der sich auch die Vertreter der Verbände sächsischer, thüringischer, schlesischer und württembergischer Industrieller, sowie große Fachverbände der deutschen Industrie anschlossen. Die Adresse lautet: Der Rücktritt Ew. Excellenz vom Amte eines Staatssekretärs des Reichskolonialamts wird vom Bunde der Industriellen tief bedauert. Als Ew. Excellenz vor fast vier Jahren aus einer großen kaufmännischen Wirksamkeit zur Leitung des Reichskolonialamts berufen wurde, ist diese Berufung aus unseren Kreisen mit großen Hoffnungen begrüßt worden. Heute gedenken wir Ihrer erfolgreichen Tätigkeit mit besonderem Danke. Durch die tatkräftige Einleitung umfassender und planvoller Eisenbahnbauten, durch die Heranziehung deutschen Kapitals und deutschen Unternehmungsgeistes haben Sie begonnen, unseren weiten Kolonialbesitz für die heimische Volkswirtschaft fruchtbar zu machen. Für die künftige Versorgung der deutschen Industrie mit kolonialen Rohstoffen, einer unserer ernstesten Aufgaben, wurden durch die amtliche Wirksamkeit Ew. Excellenz bahnbrechende Schritte getan. Dafür wird Ihnen die deutsche Industrie allezeit dankbar sein. Wir sprechen die Hoffnung aus, daß die Tatkraft und Erfahrung Ew. Excellenz auch nach Ihrem jetzigen Ausscheiden aus dem Reichsdienste großen vaterländischen Aufgaben dienstbar bleibt.

Berlin, 15. Juli. Ein furchtbares Unwetter, Gewitter und Wolkenbruch, zog gestern Abend 7 Uhr über Berlin und Umgegend. Der Regen fiel mit solcher Heftigkeit, daß sofort ganze Stadtviertel überflutet waren. Der Ansturm auf die Feuerwache war so groß, daß immer nur ein Wagen zur Hilfeleistung gesandt wurde. Im ganzen liefen auf den Berliner Feuerwachen über 100 Mannschaften ein.

— Wie wir dem Liebenwerdaer Kreisblatt (Nr. 127 vom 3. Juni) entnehmen, erzählte General-superintendent Stolte bei einer Kirchenvisitation in Schirmenitz (Kreis Torgau), in einem Gespräch mit ihm habe der Kaiser geäußert: Ich lese oft und gern in der Bibel, die auf meinem Nachttisch liegt, und in welcher ich die köstlichsten Gedanken unterstrichen habe. Begreifen kann ich es nicht, daß es so viele Menschen gibt, die sich so wenig mit dem Worte Gottes beschäftigen. Wer steht nicht beim Lesen der Evangelien und anderer Stellen unter dem Eindruck schlichter, erlebter, beglaubigter und bezeugter Wahrheit. Wie hätte sonst Christus der Welt das Gepräge aufdrücken können! Bei allem Denken und Tun lege ich mir die Frage vor, was wohl die Bibel dazu sagt. Sie ist mir ein Born, aus ihr schöpfe ich Kraft und Licht. In Stunden des Bebens und Bangens greife ich nach diesem Trostschatz. Ich habe die Zuversicht, daß viele von Gott abgefallene Menschen in unserer Zeit wieder zu einem festen Glauben kommen werden, daß viele wieder eine Sehnsucht nach Gott empfinden. Es ist ja das Schöne und Erfreuliche in der christlichen Kirche, daß Zeiten starken Zweifels besonderen Bekennermut und begeisterte Glaubensfreude wecken. Ich verschenke mit Vorliebe Bibeln an Katholiken. Wir haben nur einen Mittler zu befriedigen, während die Katholiken viele Mittler besitzen. Ich kann mir ein Leben, von Gott innerlich entfremdet, nicht denken. Wir alle müssen Genesarethstunden durch-machen, Stunden, wo unser Stolz gedemütigt wird. Die Demut fällt uns schwer, wir wollen unser eigener Herr sein.

Bern, 15. Juni. Aus der ganzen Zentral- und Ostschweiz kommen bedrohliche Hochwasser-berichte. In Altdorf wurde ein Haus durch einen Erdsturz verschüttet. Die ganze Familie eines Briefträgers, der zur Zeit im Postamt Dienst hatte, wurde unter den Trümmern begraben. 3 Kinder konnten lebend hervorgezogen werden. Die Mutter und 10 Kinder im Alter von 1 bis 16 Jahren sind tot. In Bern, Luzern, Zürich und Thurgau ist der Verkehr mehrfach gestört. Auch der Bahnver-kehr ist vielfach unterbrochen.

Wien, 11. Juni. Wie von autoritativer Seite versichert wird, hat Oberleutnant Hofrichter, der zum Tode durch den Stang verurteilt wurde, vor Abschluß der gegen ihn gerichteten Verhandlung vor dem Oberkriegsgericht sein Geständnis zurück-genommen. Hofrichter konnte also nach den in Oesterreich geltenden Gesetzen nicht zum Tode, son-dern im Höchstfalle zu 20jähriger Zwangsarbeit verurteilt werden.

Aus Stadt und Umgebung.

— In der am 4. Juli in Tübingen be-ginnenden Schwurgerichtssitzung haben unter an-derem folgende Herren als Geschworene Dienste zu leisten: Jakob Schaible, Gemeindepfleger in Weinberg, D.-A. Neuenbürg, Friedrich Holder, Mühlebesitzer in Hieselshausen, Eugen Verri, Fabrikant in Hirzau, Johann Franz Beutler, Gemeinderat in Rathfelden, Gottlieb Schuler, Gemeinderat in Hatterbach, Johannes Hanselmann, Bauer in Zwerenberg, D.-A. Calw, Bernhard Schnizer, Fabrikdirektor in Wildbad, Johann Georg Koller, Gemeindepfleger in Röttenbach, Karl Lipp's Sipser-meister in Wildbad, Gottlob Friedrich Gehring, Bauunternehmer in Calw, Johann Jakob Seeger, Gemeinderat in Hornberg, D.-A. Calw, Gottlob Heinrich Flic, Schultheißens Sohn, Kaufmann in Althengstett.

Neuenbürg. (Aus der Bezirksratsitzung vom 13. Juni 1910.) Aug. Toussaint jr., Koch in Wildbad erhält die Erlaubnis zum Betrieb des Toussaint'schen Restaurants am Kurplatz daselbst. Das seitherige Schankwirtschaftsrecht wird in ein Gastwirtschaftsrecht umgewandelt. A. Großmann z. „gold. Löwen“ in Wildbad wird die Aus-übung des Schankwirtschaftsrechts in dem neu-erbauten Kurhausgebäude daselbst gestattet.

Höfen, a. E., 13. Juni. Ein seltenes Fest wurde am Sonntag hier gefeiert. Es beging der ehemalige Oberflößer Jakob Fr. Großmann und seine Ehefrau Marie, geb. Kiefer, das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar ist noch einer der wenigen Flößer, welche für die alten Holzfirmen nach „Mannem“ flößten und es war für die jetzige Generation immer interessant, wenn er von dem Leben und Treiben der Flößer erzählte. Se. Majes-tät der König bedachte das Jubelpaar mit einem schönen Geschenk. Der kirchlichen Einsegnung wohnte der größte Teil der Einwohnerschaft bei. 17 Kinder und Enkel brachten ihre Glückwünsche dar. Möge dem Jubelpaar noch ein schöner Lebensabend be-schieden sein. An dem Kirchgang beteiligten sich

noch 10 andere Paare, welche die silberne Hochzeit feierten. Es kann als eine Seltenheit bezeichnet werden, daß nach 25 Jahren in dem kleinen Höfen, welches 1885 kaum 700 Einwohner zählte, noch 10 Paare vorhanden sind, welche in einem Jahre in den Ehestand traten. 49 Köpfe zählt die Kinder-schar dieser silbernen Hochzeiter. Ein fröhliches Beisammensein mit gemeinschaftlichem Mittagessen, Musik und Tanz beschloß die schöne Feier. (Enzt.)

Amtliches Verzeichnis

der vom 13. bis 15. Juni angemeldeten Fremden

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler
Schreiner, Hr. Josef, Chauffeur München
Kgl. Badhotel.
Hafke, Hr. Dr. Alfred Breslau
Rein, Hr. Wilhelm A. Ludwigsburg
Staackmann, Hr. Gutsbesitzer mit Frau München

Gasth. z. bad. Hof
Gamann, Hr. Betriebsleiter mit Frau Gem. Schnappbach Pfalz
Rösch, Frl. Marie, Karlsruhe

Hotel Bellevue
Bodenheim, Frau S. Hamburg
Kugelman, Frl. V. F. Hamburg
Burkhardt, Hr. A., Kommerzienrat Reutlingen
Schirm-Burkhardt, Frau Reutlingen
Rapp, Hr. mit Frau Gem. u. Chauffeur London
Rowley-Horton, Frau J. England
Coghlar, Frl. England
Anton, Hr. W., Rittergutsbesitzer m. Frau Gem. Rittergut Mühlen b. Wettin
Fleischmann, Hr. C., Kaufmann Fürth
Soldan, Hr. mit Chauffeur Nürnberg
Clegg, Frau mit Bedienung Wuidermere Engl.
Paynlei, Frau Anglesey Engl.

Pension Belvedere
Fürneisen, Hr. Postdirektor mit Frau Gem. Hamburg

Gropp, Hr. Amtmann Wiesentheid Bayern
Sauer, Hr. Karl, Kanzleirat "

Hotel kühler Brunnen
Ehrenberg, Hr. V., mit Frau Gemahlin Geschäftsführer Berlin
Eisele, Hr. Dr. Herm., Oberreallehrer Dürrmenz-Mühlacker

Hotel und Villa Concordia.
Kues, Frau A. Altona
Wegner, Hr. Felix, Fabrikant Elberfeld
Jung, Hr. Felix, Kaufmann "

Hotel Graf Eberhard
Bezner, Hr. Theodor, Kaufmann Cöln
Moulinet, Hr. Peter, Bahnbeamter Diedenhofen

Gasth. z. Eisenbahn
Albrecht, Hr. Herm., Weingärtner Heilbronn
Ernst, Frau Pfarrer Weimar
Weidenhammer, Hr. A., Kaufmann Erturt
Bruder, Hr. Gefreiter, Inf.-Reg. 180 Tübingen
Pfeffer, Hr. Schirrmeister v. K. Artillerie-Depot Ludwigsburg
Biese, Hr. Kaufmann Karlsruhe
Kurz, Hr. Hermann, Kaufm. Ludwigsburg
Pension Villa Hanselmann [Georg Rath] Rheydt
Lensen, Frl. Amalie Bromberg
Peter, Frl. Teresia Bromberg
Freund, Hr. C. Kaufm. Bammenthal

Hotel Klump
Heim, Hr. Paul, Rechtsanwalt München
Basell, Hr. Paul, stud. med. Heidelberg
Steindecker, Hr. Paris
Ackermann, Frau M. Heilbronn
Ackermann, Hr. Rudolf Heilbronn
Lenssen, Frl. Amalie Reydt
Müsseler, Frau Justizrat Berlin
Rollmann, Hr. Albert Brüssel
Wolf, Hr. Benno Berlin
Wolf, Hr. Bertram, Privatier Wiesbaden

Hotel z. goldenen Löwen
Traunecker, Hr. W., Geflügelhändler Neckarsulm
Mittermaier, Frau M. mit Frl. Nichte München

Hotel Maisch.
Burkhardt, Hr. Brauereibes. Neuenstein
Gasth. z. wilden Mann
Böpple, Hr. Georg, Bauunternehmer Böckingen b. Heilbronn
Hünefeld, Hr. E. Pfarrer Berlin
Sultes, Hr. Kaufmann Heidelberg
Engelfried, Hr. R. Kfm. m. Frau Gem. Stuttgart
Victor, Hr. Ewald, Bankbeamter Berlin

Panorama-Hotel
Schweizer, Hr. A. Bankbeamter Pforzheim

Hotel Palmengarten
Butz, Frau. Privatier Bischheim

Hotel Post
Hesse, Hr. Arnold, Hofrat, Dr. phil. mit Frau Gem. und Frl. Tochter Feuerbach

Feder, Hr. H. Kaufm. mit Frau Gen. Hamburg
Raqued, Frau L. Kaiserslautern
Schmitt, Frau Regierungsrat Kaiserslautern
Hoffmann, Hr. H. mit Frau Gem. Strassburg
Lingke, Hr. Otto, kaufm. Direktor Altenburg
Rampoldt, Hr. mit Frau Gem. Ulm
Rühl, Hr. Fr. Frankfurt a. M.
Rühl, Hr. Ph. "

Hotel Russischer Hof
Meetts, Frau mit Frl. Tochter Lübeck
Obermann Hr. Professor mit Frau Gem. Zeitz
Wolter, Hr. O., Fabrikant m. Fr. Gem. Gmünd
Kuhnefels, Hr. Pastor Gr. Lichterfelde
Schleg, Hr. Oberleutnant Strassburg

Hotel z. gold. Ross.
Heymann, Hr. E. Kaufm. Saarbrücken
Klein, Hr. Jos. Cöln-Riehl
Silbermann, Hr. Kfm. Nürnberg
Waegner, Hr. Joh., Flaschnerm. Neustadt a. d. Aisch
Elsas, Hr. Beno, Fabrikant Ludwigsburg
Geiger, Hr. Kfm. Cannstatt
Levite, Hr. D. Kfm. Dinkelsbühl
Oechsler, Hr. C. Frankfurt a. M.
Wild, Hr. Wilh. Essen

Hotel Schmid z. gold. Ochsen
Sammeth, Hr. Hrch., Kassier a. D. Ansbach
Schiffan, Hr. Dr. Otto, Arzt Berlin
Kiel, Frl. Laura New-York
Pichler, Hr. P. Pfarrer Wiernsheim
Pichler, Frl. L. Wiernsheim
Haith, Hr. August, Kaufm. Stuttgart
Weitmann, Hr. Heinrich, Kfm. m. Fr. Gem. Kottorn b. Kempten

Sommerberg-Hotel
Buchter, Hr. G. Edelsteinhändler Pforzheim
Lampert, Hr. A. Kfm. London
Munari, Hr. Anton, Zeichner Paris

Gasth. z. Sonne
Fellger, Hr. G., Stationsverwalter mit Frau Gem. Rot am See
Kett, Hr. J. L., Kaufmann Rot am See
Sachsen, Hr. Maler Stuttgart
Wollenberger, Hr. G., Fabrikant mit Fran Gem. Völklingen Saal

Hotel z. gold. Stern
Fehr, Hr. Albert, Kaufmann Heilbronn
Warganz, Hr. L., Oberbahnsekretär mit Fran Gem. Stuttgart
Huber, Frau L. m. Frl. Tochter Zürich
Hüni, Frau B. Zürich
Schliephake, Fr. M., Direktorsgattin Stuttgart

Hotel Stolzenfels
Barteky, Hr. Georg, Kaufmann Darmstadt
Barteky, Frau A. Darmstadt

Pens. und Restaurat. Toussaint
Hofeck, Frau Inspektor Konstanz
Beser, Frau Konstanz
Bock, Hr. Karl, Kaplan Hirrlingen

Gasth. z. Ventilhorn
Barchet, Hr. Rechnungsrat a. D. mit Tochter Stuttgart

In den Privatwohnungen.
Chr. Bott, Hauptstr. 89
Blohm, Hr. Wilh., Kaufmann Hamburg
Kaufmann Bosch
Geissler, Frau, Gärtnereibesitzersgattin Ulm
Schill, Hr. Carl, Kaufm. Ulm

Witwe Bosler
Meyle, Hr. Gottfried, Werkführer Bietighheim

Villa Bristol
Prausnitz, Frl. Helene Berlin
Cabelström, Hr. Edmund, Kaufmann Hamburg
von Cohausen, Frl. Wiesbaden
Hofmann, Frl. Elisabeth Eberstadt

Grupe, Hr. Fabrikant m. Fr. Gem. Hameln
Pauline Bross, W-tw

Schleicher, Frau und Sohn Reinhausen
Villa De Ponte

Camerer, Frl. Sofie Cannstatt
Meyer, Hr. David, Rentier Elberfeld
Meyer, Frau D. "

Postunterbeamter **Eitel.**
Looser, Hr. Karl Cannstatt
Decker, Frau Sofie mit Begl. Landau

Villa Elisabeth
Kraatz, Frau G., We. mit Sohn Charlottenburg

Haus Eisele
Hohnecker, Hr. Karl, Gutsbesitzer Altbreitenfelderhol

Wienhold, Hr. Richard Hotelbesitzer Germersheim
Bremser **Eisele**, Eiberg 127

Maier, Hr. Franz, Eisenbahnassistent Grosssachsenheim

Villa Erika
Erath, Frau Marie Schramberg
Strenad, Frau Felicitas Schramberg
Fuchs, Frau Fabrikant We. Pforzheim
Herrling, Hr. Hans, Lehrer Nürnberg

Leix, Frau Emma Stein a. Kocher
Lion, Hr. Herm., mit Frau Gem. Saarbrücken
Krause, Frau Landgerichtsrat Altenburg



Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf

am Freitag, den 24. Juni d. J.
vorm. 10 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus

Stadtwald IV an der Linie, Abt. 8 f Miß

39 Km. buchene Prügel II Cl.

3 " tannene Scheiter

149 " tannene Prügel II Cl.

Stadtwald III Sommerberg, Abt. 8 f Wildbaderhang

201 Km. tannene Prügel II Cl.

Stadtwald I Meistern, Abt. 10 Ziegelsteigle

12 Km. Nadelholzprügel II Cl.

Stadtwald V Wanne, Abt. 12 e Große Buche

346 Km. buchene Prügel II Cl.

254 " tannene Prügel II Cl.

Wildbad, den 15. Juni 1910.

Stadtschultheißenamt:
Baegner.

Wildbad.

Wiederh. Zahlungs Aufforderung.

Diejenigen, welche mit der Entrichtung ihrer Steuern etc. pro 1909/10 noch in Rückstand sind, werden hiemit nochmals aufgefordert bei Vermeidung zwangsweiser Beitreibung längstens bis 18. ds. Zahlung zu leisten.

Die Stadtpflege.

Den 7. Juni 1910.



Empfehle mein gut fortiertes Lager in

Uhren,
Goldwaren,
Optischen Artikeln,
Elektr. Taschenlampen
und Zubehör.

Louis Löffler,
Uhrmacher u. Uhrenhandlung
Calmbach.

Anerkannt billige Preise und gute Bedienung

Hotels und Pensionen
mache aufmerksam auf meine

Küchen-Possiertücher

(Etamine)

in Baumwolle, Leinen, Wolle,

fertig gesäumt, oder im laufenden Meter bei billigsten Preisen.

Kaffeesackzeug.

Wildbad Ph. Bosch.

Martin Asprion, Pforzheim

Thal 9 Lieferung kompletter Thal 9

Wohnungseinrichtungen u.

Aussteuern bei billigster Berechnung

Grösste Auswahl in Möbeln

Ia. Ware

Polstermöbel, Roste, Matratzen. Bestes Material.

Spezialität: **Brautausstattungen**

Prompte Bedienung — Kostenvoranschläge bereitwilligst.

— Möbelpolitur für Private zum Aufpolieren und Glanz-

polieren aller Möbelarten per Flasche Mk. 1.—

Telefon Nr. 33

Graszettel

Die Liebhaber von Graszetteln aus Staats- und Stadtwald Wildbad werden aufgefordert, ihr Gesuch beim Stadtschultheißenamt oder den Anwaltämtern Sprollenhäus und Nonnenmüß

innerhalb 6 Tagen einzureichen.

Nachträglich einlaufende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Wildbad, den 13. Juni 1910

Stadtschultheißenamt:

Baegner.

Bu verkaufen

ein noch neuer Apparat zur Herstellung von Limonade und Sodawasser samt allem Zubehör. Näheres zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Weisse, farbige und schwarze

Wasch-Blousen

in allen Größen v. Mk. 3.75 an Weisse und farbige

Wasch-Costüme

in allen Größen von Mk. 13.50 an.

Gust. Kienzie,

Königl. & Herzogl. Hofl.

Wildbad, König-Karlstr. 187.

! Grundstücksbesitzer !

Wer ein Stadt- oder Land-Grundstück verschwiegen und günstig verkaufen will, wer Hypothek oder Zehner sucht, sende sofort seine Adresse an den Reichs-Central-Markt Berlin N.W. 7, Unter den Linden 61. Vertreter i. nächst. Tagen anwesend. Besuch kostenlos. Kein Agent! ca. 3 Millionen in kürzester Zeit umgesetzt.

Hier bei Carl Wilh. Bott.

Grosse Rote Kreuz-Geld-Lotterie

Lose à 2 Mk. 6 Lose 11 Mk., 11 Lose 20 Mk., Porto und Liste 25 Pfg. extra. Ziehung garant. 18. Juni! Nur 80000 Lose, 2000 Geldgew.

64000

30000, 10000, 3000
1000, 1000, 500 etc. Mk.

Lose bei allen Verkaufsstellen und Generaldebit

J. Schwelckert, Stuttgart,
Marktstr. 6. — Telefon 1921.

Handelsschule

Hmerkur, Pforzheim.
Damen u. Herren finden prakt. u. gewhrt. Ausbildung für den kaufm. Beruf, sowie in allen modernen Sprachen. Prospekte gratis durch

Conr. Marquart

Thürvorlagen
Teppichklopper
Teppichbesen
Reisbesen
Fensterleder u.
Schwämme

empfehlen zu den billigsten Preisen

Robert Treiber,
vorm. Daniel Treiber.

Bekanntmachung

Betr. Generalmusterung.

Sämtliche zur heurigen Generalmusterung gestellungspflichtigen Militärpflichtigen der Jahrgänge 1908, 1909 und 1910 und diejenigen, welche bei der Musterung als dauernd untauglich bezeichnet oder zum Landsturm I und zur Ersatz-Reserve in Vorschlag gebracht und für tauglich erklärt, ebenso diejenigen, für welche heuer ein Reklamationsgesuch eingereicht worden ist, nebst etwaigen Angehörigen, sowie diejenigen, welche heuer noch garnicht gemustert worden sind, haben zum Zweck ihrer Vorladung am

Samstag, den 18. Juni 1910

nachmittags 6 Uhr

auf dem Rathause unfehlbar zu erscheinen.

Wildbad, den 15. Juni 1910.

Stadtschultheißenamt:
Baegner.

Zum Vertrieb der beliebten

Teneriffe-Handarbeiten

wie Deckchen, Milieus etc., Kleider in Leinen und Seide; sowie

Brüsseler Spitzenarbeiten

(Blousen, Echarpes etc.) wird eine geeignete Person gesucht.

Bewerber, welche den Vertrieb oder Vertretung übernehmen können, wollen sich wenden an

Karl Flühr, Exporteur
Pforzheim.

Haus-Verkauf.



Bin gefonnen, mein Haus dem Verkauf auszufehen.

Liebhaber können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Jakob Schmid, Sattler.

Hauptstraße 106 A, b.

Wiener Connetssessel

in div. Formen und Farben mit Rohr-Intarsia- und Perfor-Sitzen, empfiehlt

Fritz Brachhold,
Schreinermeister.

Vertreter der Wiener

Zonnet-Sesselfabrik.

Ferner empfehle

Zimmer-Einrichtungen

sowie

Einzel-Möbel jed. Art.

D. D.



Dampfwaschanstalt

Birkenfeld

Wir machen Interessenten darauf aufmerksam, daß unser Kraftwagen im Monat Juni Montags und Donnerstags nach Wildbad kommen wird. Bestellungen erbitte wir per Telefon oder per Postkarte

Möbel

verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch

Kein Kaufzwang!

J. Weinheimer

Möbelhaus :: Pforzheim
8 östl. Karl-Friedrich-Strasse 8

Kaffee!

Versuchen Sie bitte, meine alle vierzehn Tage eintreffenden frisch gerösteten Kaffeesorten zu Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und 2 Mark und Sie werden finden, daß Sie gut und billig eingekauft haben.

D. Fr. Treiber
Inhaber Robert Treiber.

Regl. Kurtheater

Donnerstag, den 14. Juni

Die Tür ins Freie.

Luftspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Freitag, den 17. Juni

Moral.
Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.